



Protokoll

der Jugendversammlung des Jugendschachbundes Sachsen
am 08. September 2012 in Naunhof (Spielbezirk Leipzig)
Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:30 Uhr

TOP 1 Eröffnung

Die Jugendversammlung wurde durch den Vorsitzenden des Jugendschachbundes Sachsen, Burkhard Kasimir, eröffnet, der sich aufgrund der Neuwahl auf dem Verbandstag 2012 als Vizepräsident und Vorsitzender des JSBS kurz vorstellte.

TOP 2 Beschließung der Tagesordnung

Die Tagesordnung war den Mitgliedern mit der Einladung schriftlich zugegangen. Es wurde seitens des Vorsitzenden des JSB eine Änderung beantragt, dass zwischen Punkt 5 und 6 ein weiterer Punkt „Ehrungen/Auszeichnungen“ eingefügt wird. Dies wurde zusammen mit der Tagesordnung **einstimmig** angenommen, weitere Änderungen wurden nicht beantragt.

TOP 3 Wahl des Tagungspräsidiums

Als Mitglieder des Tagungspräsidiums wurden **einstimmig** gewählt: Burkhard Kasimir und Frank Schulze. Mit der Versammlungsleitung wurde Burkhard Kasimir beauftragt.

TOP 4 Wahl des Protokollführers

Mit der Protokollführung wurde **einstimmig** Peggy Flemming, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des SVS beauftragt.

TOP 5.1 Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigungen (Anlage 1)

Zur Jugendversammlung wurde um 10:15 Uhr die Zahl der Anwesenden und Stimmberechtigten festgestellt.

Anwesend: 24 Personen

Stimmberechtigt: 22 Personen, davon 4 Jugendliche

Ab 11:05 Uhr waren 25 Personen anwesend, davon 23 Stimmberechtigte, einschließlich 4 Jugendliche)

TOP 5.2 Ehrungen/Auszeichnungen

Die Schachgemeinschaft Leipzig wurde der Vereinspokal 2011 überreicht.

Wolfgang Nadler wurde mit der Ehrennadel des Schachverbandes Sachsen e. V. in Silber ausgezeichnet. Die Laudatio hierzu hielt Frank Jäger.

TOP 6 Annahme des Protokolls der Jugendversammlung 2011

Das Protokoll der Jugendversammlung 2011 wurde **einstimmig** angenommen, jedoch bat Stefan Glasewald (SV Striesen) nochmals um Berichtigung/Korrektur der Platzierung des Landesfinales Schulschach 2010. Den Titel holte die BIP Kreativitätsschule, nicht die 117. Grundschule.

Verantwortlich: Harald Niesch in Zusammenarbeit mit Webmaster Romy Spangenberg.

TOP 7 Berichte der Jugendkommission mit anschließender Diskussion

Die Berichte der Jugendkommission wurden von den einzelnen Amtsinhabern bzw. deren benannten Vertretungen vorgetragen und können im Anhang (**Anlagen 2 bis 9**) nachgelesen werden. Es berichteten:

- | | |
|---|------------------|
| - Landesspielleiter | Frank Schulze |
| - Leiter Schulschach | Harald Niesch |
| - kommissarischer Leiter Leistungssport | Frank Schulze |
| - Leiter Controlling/Finanzen | Annegret Wendler |
| - Bezirksjugendspielleiter Chemnitz | Rainer Kutscha |
| - Bezirksjugendspielleiter Leipzig | Wolfgang Nadler |

Verlesen wurde die Berichte der Jugendsprecherin, Saskia Stark, und des Bezirksspielleiters Dresden, Dr. Uwe Birkenheuer.

Diskussion zu den Berichten

In der anschließenden Diskussion sprachen folgende Schachfreunde zu den Berichten der Jugendkommission.

- Sebastian Stieler (TSV Kitscher)
sprach zur Zahlungsmoral der Vereine und regte an, bei Eintagesveranstaltungen auf bargeldlosen Zahlungsverkehr umzustellen.
- Annegret Wendler (Löbauer SV)
bemerkte hierzu, dass Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis stehen und nur der spielberechtigt ist, der auch bezahlt hat. Sie wies zudem darauf hin, dass das Für und Wider abzuwägen ist, Kinder vom Spiel auszuschließen und hier auf die Eltern eingewirkt werden muss.
- Harald Niesch (SC Leipzig Lindenau)
Beim Schulschach gibt es ähnliche Probleme, es kann nur spielen, wer bezahlt hat. Hier sind die Schulen in der Pflicht, Schulleiter muss Unterschrift leisten.
- Frank Jäger (SG Turm Leipzig)
regte an, dass die Ausschreibung für die BEM erst am Jahresanfang veröffentlicht wird, um Rückstellungen des SVS bei Zahlung im alten Jahr und Auflösung der Rückstellung im neuen Jahr zu vermeiden.
- Sven Sorge (BSG Grün-Weiß Leipzig e. V.)
bemerkte hierzu, dass der Zeitraum zwischen Veröffentlichung und Zahlung dann zu kurz wäre, da Gelder von den Eltern an den SVS, aber auch an den Verein und von diesem an den SVS gezahlt werden.
- Olaf Gose (SV Traktor Priestewitz)
nahm zu Vorkommnissen der Abrechnungen des Bezirksspokals und des Grundschulturniers in Großenhain Stellung, obwohl dies nicht in seinem Verantwortungsbereich, sondern im Verantwortungsbereich des Uwe Lehmann steht. Die Probleme müssen zwischen dem SVS und Uwe Lehmann geklärt werden, ggf. kann der Verein mit einwirken.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die Diskussion beendet.

TOP 8 **Beschluss zu den Maßnahmen der strategischen Ausrichtung des JSBS**

Da in den vergangenen Jahren aufgrund personeller Unterbesetzung des JSBS vieles liegen geblieben ist, wurde mit der Einladung zur Jugendversammlung ein Maßnahmenplan vorgelegt, der im Anhang als **Anlage 10** beigefügt ist. Hierzu gab es vor Beschluss eine Diskussion zu folgenden Punkten:

Allgemeines

- Sven Sorge
Bevor Maßnahmen festgelegt werden, sollte geklärt werden, welchen Ansprüchen der JSBS genügen sollte:
 - o soll auf Quantität oder Qualität Wert gelegt werden.
 - o Werbung in Schulen: Schach ist Sport oder Schach ist Geselligkeit?
 - o Leistungsanspruch: wie bilde ich Übungsleiter aus?
 - o Attraktivität der Wettkämpfe: was tun wir für die Kinder?
 Wo wollen wir als JSBS hin?

- Frank Schulze
2 Komponenten betrachten: wer macht es – wer bezahlt es?

- Burkhard Kasimir
108 Einladungen (davon 9 an die Mitglieder der Jugendkommission) verschickt, Jugendversammlung haben 17 Vereine wahrgenommen.
Es muss irgendwo angefangen werden, um im JSBS voranzukommen.

- Sebastian Stieler
„Wenn Du nicht mehr weiter weißt, dann bilde einen Arbeitskreis!- wo soll es hingehen, was soll überarbeitet werden?“

- Stefan Glasewald
unterschiedliche Zuständigkeiten von Bund, über Land, Bezirk, Kreis zur Schule

- Harald Niesch
Gesamtprojekt betrachten

zu 1. Dokumente des JSBS

- Sven Sorge
Sollte zurückgestellt werden, bis man festgelegt hat, wohin der JSBS möchte
- Harald Niesch
Strategischen Festlegungen müssen in Jugendordnung einfließen, aufgrund Zeitraum von einem Jahr sollte dies nicht zurückgestellt werden
- Frank Jäger
Grundsätzliche Zustimmung zu strategischen Ausrichtungen

zu 2. Struktur des JSBS

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

zu 3. Mitgliedergewinnung

1. Maßnahme
 - Sven Sorge
fühlte sich selbst als Inhaber einer Schachschule persönlich angegriffen, weil die Aussagen zu allgemein wären

hat selbst schon Titel mit Kadern seiner Schachschule geholt
sucht Konkurrenz zu JSBS und Vereinen

- Harald Niesch
Wies darauf hin, dass es immer positive und negative Beispiele gibt.
- Stefan Glasewald
Probleme müssen aufgegriffen werden, Terminkollisionen mit U14 oder U20 sollten vermieden werden
Termin 02.03.2013 sollte nochmals überdacht werden.

2. Maßnahme „Kinder werben für Kinder“

- Harald Niesch/Rainer Kutscha
Initiative geht vom LSB aus, Schüler der 3. Klasse ist zu spät für Maßnahme, Kinder der ersten Klasse zu früh, aber man hat keinen Einfluss hierauf
- Ina Schamschurko
Wie soll Belohnungssystem aussehen?
- Harald Niesch
Wie gewinnen wir Kinder für den Verein?
- Sebastian Stieler
Verein sollte bei Akquirierung aktiv werden, nicht die Kinder selbst
Sollte man Kinder oder Verein belohnen? In seinem Verein fällt Beitragspflicht erst ab U10 an
Weg: LSB-Verband-Verein-Kinder

zu 4. Qualifizierung

- Frank Schulze
parallel zur SEM in Absprache mit Stephan Hinzmann, Referent für Aus- und Weiterbildung
- Victor Schamschurko
Problem, wenn man beides möchte

zu 5. Öffentlichkeitsarbeit

Problem Facebook als Teil der sozialen Medien wurde angesprochen

- Homepage des SVS/JSBS: öffentlich zugänglich
- Facebook: nur Registrierten zugänglich, Agieren untereinander möglich
- Frank Jäger
Facebook ist Möglichkeit zur Steigerung des Bekanntheitsgrades zusätzlich zur Homepage, nicht als alleiniges Medium

Weitere Möglichkeiten: Schüler-VZ, Twitter, etc.

Vielleicht kann man als „U-Boot“ beim JSBS einsteigen.

zu 6. „Zug um Zug gegen Rassismus“

der Thematik sollte sich nicht verschlossen werden, ist Ehrenkodex des LSB, der demnächst von jedem ehrenamtlichen Trainer zu unterschreiben ist.

- Harald Niesch
Idee: es ist Zeit für Leipzig, dass Stadt wieder ein internationales Event bekommt

- Rainer Kutscha
Problem: Religion vs. Rassismus
- Sven Sorge
Mit Schulschach verbinden, ggf. unter dieses Motto stellen

zu 7.

„Komm in den Verein“ als Wettbewerb zur Mitgliedergewinnung:

Absatz zu 3. Mitgliedergewinnung: „Wir wissen, dass es in den überwiegenden Schachschulen ... verlassen haben“ wurde gestrichen.

Der Beschluss wurde mit +21/=4/-0 **angenommen**.

TOP 9 Abschluss Haushaltsjahr 2011

Der Abschluss des Haushaltes 2011 war den Vereinen zugegangen. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 10 Stand Haushaltsplan 2012 und Vorschau Haushaltsplan 2013

Günter Dornblut erläuterte den augenblicklichen Finanzstand des SVS und des Jugendbereiches zum Stichtag 31.08.2012. Es wurde eine Hochrechnung des Jahresabschlusses 2012 dargestellt und auf die deutlich fallende Tendenz eines möglichen geringfügigen Überschusses hingewiesen. Aus diesem Grunde ist es erforderlich rechtzeitig gegenzusteuern, um nicht in die Schuldenfalle zu laufen.

Um das derzeitige strukturelle Defizit des Haushalts 2013 bei seiner ersten Lesung Ende August 2012 auszugleichen, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Erhöhung der Einnahmen bei Veranstaltungen des SVS
- Verringerung der Ausgaben bei Veranstaltungen des SVS
- ersatzloses Streichen von Veranstaltungen des SVS
- Veränderung im Beitragsaufkommen

Natürlich sind auch Kombinationen denkbar.

Das strukturelle Defizit ergibt sich aus gleichbleibenden Ausgaben und fallenden Einnahmen infolge rückläufiger Mitgliederentwicklung infolge der allgemeinen demografischen Entwicklung in der Gesellschaft.

Zum nächsten Verbandstag wird über eine Beschlussvorlage bezüglich der Maßnahmen zum Erreichen eines ausgeglichenen Haushalts zu entscheiden sein.

TOP 11 Anträge und Beschlussfassung zu den Anträgen

Alle eingegangen neun Anträge waren den Vereinen schriftlich übermittelt worden. In der Jugendversammlung wurden zusätzlich drei Änderungsanträge gestellt.

- Antragsteller: Landesjugendspielleiter Frank Schulze zur Änderung der Jugendspielordnung § 3.5, 3.6 und 3.7 (**Anlage 11**)
Der Antrag wurde mit +22/=1/-0 **angenommen**.
- Antragsteller: Landesjugendspielleiter Frank Schulze zur Änderung der Jugendspielordnung § 3.2 (**Anlage 12**)
Der Antrag wurde mit +22/=1/-0 **angenommen**.
- Antragsteller: Jugendsprecherin Saskia Stark zur Änderung der Jugendspielordnung § 4.16 (**Anlage 13**)
Der Antrag wurde mit +6/=6/10 **abgelehnt**.

Der hierzu gestellte Änderungsantrag (Anlage 14) von Sebastian Stieler (TSV Kitscher): „Der Spielbeginn zur zentralen Endrunde der 2. SJL U20 ist 09:00 Uhr.“ wurde mit +17/=2/-3 vorab **angenommen**.

- Antragsteller Leiter Schulschach Harald Niesch zur Ersetzung der bisherigen Schulschachordnung durch aktualisierte Schulschachordnung (**Anlage 15**)
Der Antrag wurde mit +13/=6/-0 **angenommen**.

Hierzu gab es zwei Änderungsanträge:

- (1) Sven Sorge (BSG Grün-Weiß Leipzig e. V.) (**Anlage 16**)

Einfügen zwischen WK GS und WK GSw: „WK GS II Spieler und Spielerinnen der Klassen 1 und 2“

Der Antrag wurde mit +9/=6/-4 **angenommen**.

- (2) Ina Schamschurko (TUS Dresden) (**Anlage 17**)

Einfügen zwischen WK M und WK II: „WK I Spieler und Spielerinnen, die das 21. Lebensjahr bis zum 31.12. des laufenden Schuljahres noch nicht beendet haben.“

Der Antrag wurde mit +13/=5/-1 **angenommen**.

- Antragsteller Bezirksjugendspielleiter Dr. Uwe Birkenheuer zur Gestaltungsfreiheit für Turnier ohne Qualifikationsmöglichkeit
Der Antrag wurde mit +0/=3/15 **abgelehnt**.
- Antragsteller Bezirksjugendspielleiter Dr. Uwe Birkenheuer zur Gestaltungsfreiheit in den Bezirksklassen ohne Qualifikationsmöglichkeit
Der Antrag wurde mit +0/=7/12 **abgelehnt**.
- Antragsteller Bezirksjugendspielleiter Dr. Uwe Birkenheuer zur Gastspielerlaubnis in den Bezirksklassen ohne Qualifikationsmöglichkeit
Der Antrag wurde mit +6/=5/8 **abgelehnt**.
- Antragsteller Bezirksjugendspielleiter Dr. Uwe Birkenheuer zu 4 Gastspielern in den Bezirksklassen ohne Qualifikationsmöglichkeit
Der Antrag wurde mit +0/=4/15 **abgelehnt**.
- Antragsteller Bezirksjugendspielleiter Dr. Uwe Birkenheuer zu Freihaltung der Spieltermine aller Deutschen Jugendmannschaften
Der Antrag wurde mit +4/=7/8 **abgelehnt**.

TOP 12 Sonstiges

Folgende Beiträge gab es zu diesem Tagesordnungspunkt.

Burkhard Kasimir

- bat darum, dass der JSBS dem Aufruf von Katrin Dämering folgen soll, an der Umfrage teilzunehmen, ob die SEM Frauen wieder als eigenständiges Turnier durchgeführt werden soll, da der JSBS 55 % der weiblichen Mitglieder beisteuert. Hier soll ein Aufruf von Saskia Stark über die Homepage erfolgen.

Burkhard Kasimir

- bat im Auftrag von Martin Burghardt (Rochade Sachsen) darum, dass das Echo der Jugend mit Material der Mitglieder gefüllt wird.

Peggy Flemming

- gab hierzu die Empfehlung an Romy Spangenberg, bei ihr eingehende Berichte an die Rochade weiter zu geben, sofern diese für die nächste Ausgabe aktuell und relevant sind. Martin Burghardt selektiert doppelte Beiträge.

Sebastian Stieler

- regte an, dass eine Geschäftsordnung für den JSBS erstellt wird
- bat darum, dass in zukünftigen Jugendversammlungen Beschlüsse und Diskussionen hierzu Vorrang vor den Berichten der Jugendkommission haben sollen.

Frank Jäger

- weitgehende Anträge sollten schon deutlich vor der Jugendversammlung zur Diskussion gestellt werden

Ina Schamschurko

- bat darum, dass aufgrund des Termins der Jugendversammlung kurz nach der Urlaubszeit die Anträge nicht erst 4 Wochen vorher, sondern längerfristig veröffentlicht werden, und zwar nicht nur auf der Homepage, sondern auch per Post zugesendet werden.

TOP 13 Wahl der Wahlkommission

In die Wahlkommission wurden mit +19/=0/-0 Stimmen **einstimmig** gewählt:

Frank Jäger	SG Turm Leipzig
Olaf Gose	SV Traktor Priestewitz
Kerstin Schmieder	ESV Nickelhütte Aue

TOP 14 Wahl der Jugendkommission (außer dem Vorsitzenden)

Die Wahlen wurden entsprechend der Jugendordnung durchgeführt. Das Wahlprotokoll kann im Anhang (**Anlage 18**) nachgelesen werden.

TOP 15 Schlusswort

In seinem Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende des JSBS bei den Teilnehmern für ihr Kommen und das Durchhaltevermögen und wünschte allen gewählten Funktionären für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und den Vereinen bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Nachwuchsbereich viel Erfolg. Auf den Weg gab er die Überlegung, ob seit Jahren nicht besetzte Funktionen (Leiter Jugendarbeit) als Funktion benötigt wird.

Naunhof, 09. September 2012

gez. Burkhard Kasimir
Vorsitzender JSBS

gez. Peggy Flemming
Protokollführerin